

„Die Hidden Champions der Fondsbranche“.

Prometheus – Global Turnaround Trends

(WKN A0M8DV)

Verschiedenste Untersuchungen belegen einhellig, was uns auf Anhieb auch nachvollziehbar erscheint: An der Börse wird – nach oben wie nach unten – übertrieben. Fällt die Börse eines Landes in Ungnade bei den Anlegern, so wird sie ganz tief in den Keller geschickt. Vom niedrigen Niveau ausgehend ist das Erholungspotential hier besonders groß. Prometheus nimmt sich deshalb genau dieser „Kellerkinder“ an. Weil dies nicht ganz ungefährlich ist, erfolgt die Investition mit systematischer Risikokontrolle. Mit Erfolg, wie ich noch ausführen werde.



In dieser Rubrik analysiert Fonds-Experte Jürgen Dumschat regelmäßig leistungsstarke und zu Unrecht unbekanntere vermögensverwaltende Fonds.

Die in Langenfeld bei Düsseldorf ansässige Fondsboutique P.A.M. Prometheus Asset Management GmbH hat die Hausaufgaben gründlich gemacht. Über viele Jahre wurden Untersuchungen angestellt, wie die Jahr für Jahr am stärksten unter die Räder gekommenen Börsen sich in den Folgejahren entwickeln. Doch diese Erfahrungswerte in der Praxis einfach in eine Long only-Investition umzusetzen, würde Anleger völlig überfordern, denn es kann – wie aktuell im Fall von Irland – durchaus passieren, dass ein Land in fünf Jahren viermal zu den absoluten Losern (gemessen am Börsenindex) gehört. Anleger würden die „Schmerzen“ in einem solchen Fall kaum ertragen. Wie also geht Prometheus mit diesen Erkenntnissen um? Zunächst werden nach dem streng quantitativen und anti-zyklischen Investmentansatz zum Jahres-

beginn jeweils 4% des Fondsvermögens in die fünf MSCI-Länder mit der schlechtesten Jahresperformance investiert. An diesen Investitionen wird konsequent für exakt fünf Jahre festgehalten, so dass stets die Schlusslichter der jeweils letzten fünf Jahre im Fonds allokiert sind. Investiert wird in ausgewählte, i.d.R. aktiv gemanagte Fonds.

Systematisches Risikomanagement

Um eine Investition in „fallende Messer“ zu vermeiden, prüft das von Prometheus entwickelte Handelssystem stets, ob in den in Frage kommenden Märkten bereits eine Bodenbildung erfolgt ist, so dass sich eine Trendwende zum Positiven abzeichnet. Dieses bereits seit Jahren bewährte System hat Anleger in der Finanzkrise ruhig schlafen lassen, denn der maximale Rückgang konnte auf 10,16% beschränkt werden, während manche Zielinvestments 75% und mehr verloren haben und selbst der MSCI World um fast

die Hälfte nachgab. Als der MSCI World noch gut 10% unter seiner Ausgangsbasis (siehe Grafik) lag, meldete der „Global Turnaround Trends“ bereits 22% Plus seit Auflage. Auch wenn jüngst eine kurze Verschnaufpause eingelegt wurde, so versprechen weitere Turnarounds wie bspw. Thailand (200% Plus seit März 2009) beste Wertentwicklungen. Wer solche Chancen sucht, die Risiken jedoch meiden will, der ist mit dem „Prometheus - Global Turnaround Trends“, der sich bislang erst überwiegend im Protect-Modus bewähren konnte, bestens bedient. Das aktuelle Volumen von knapp 40 Millionen Euro zeigt, dass der Fonds derzeit noch ein Geheimtipp ist. Dies dürfte sich in absehbarer Zeit gründlich ändern.

